



Hamburger Russischlehrer-Verband e.V.



4. Russischer Schuljahresabschluss

«Последний звонок»

am Dienstag, den 6. Juli 2010

11.00 Uhr

(Vorprogramm ab 10.00 Uhr)

im Ernst Deutsch Theater

„MAX UND MORITZ“

«МАКС И МОРИЦ»



Streiche gibt es überall, in Deutschland, in Russland, in Hamburg und in St. Petersburg. So ergab es sich, dass Max und Moritz extra aus St. Petersburg angereist kamen, um sich in ihrer „Streichkultur“ mit ihren Namensvettern Max und Moritz aus Hamburg zu messen. Unterstützt wurden sie von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern der Schule Nr. 72, vom Gymnasium Heidberg und von dem Ensemble Tanzbrücke e.V. Damit lieferte der 4. Russische Schuljahresabschluss im Ernst Deutsch Theater einen eindrucksvollen Beweis dafür ab, wie bereichernd deutsch-russische Kooperationsprojekte für alle Beteiligten sind. Während die Petersburger Akteure die Streiche in der Tradition von Wilhelm Busch nachspielten und dabei mit ihren hervorragenden Deutschkenntnissen, mit Spielwitz und Ausdrucksstärke überzeugten, wirbelten Max und Moritz aus Hamburg die russische Gesellschaft der Schönen und Reichen durcheinander und scheuten auch nicht davor zurück, friedliche „Datschniki“ an den Rand der Verzweiflung zu treiben. Ihre Dialoge wurden wie selbstverständlich in der für sie 2. Fremdsprache Russisch geführt, wobei der Inhalt der einzelnen Streiche vorher auf Deutsch vorgelesen wurde. Dieses war jedoch kaum notwendig, denn die Handlung zog die ca. 600 Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte aus Grund- und weiterführenden Schulen und geladenen Gäste des Russischen Generalkonsulats,



Gefördert durch:



Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch

Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend, der Freien und
Hansestadt Hamburg, der Robert Bosch Stiftung und
des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft



Hamburger Russischlehrer-Verband e.V.

der Schulbehörde und der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch durch originelle Requisiten, durch Musik- und Tanzeinspielungen und durch schauspielerisches Talent auch so in ihren Bann. So hatten alle Anwesenden das Gefühl, Russisch zu verstehen. Russisch ist eben gar nicht so schwer!

Der erzieherische Aspekt kam auch nicht zu kurz. In Abwandlung der Vorlage



von Wilhelm Busch erschienen Max, Макс und Moritz, Мориц am Ende als geläuterte, wohlgezogene junge Menschen im Kreise ihrer Mitmenschen und blickten gemeinsam in deutsch-russischer Freundschaft in eine sonnige Zukunft (die Sommerferien standen ja auch vor der Tür, bzw. waren in St. Petersburg schon in vollem Gange).

Die Tänzerinnen und Tänzer vom Ensemble Tanzbrücke e.V. waren am Vortag gerade erst mit einem Weltmeister- und Vizeweltmeistertitel vom Dance World Cup auf Sardinien zurückgekommen und begeisterten das Publikum mit märchenhaften Tänzen.



Die Band „Sary Ikarus“ sorgte vor und nach dem Bühnenprogramm auf dem Theatervorplatz für den musikalischen Rahmen des Russischen Schuljahresabschlusses und die vom Russischen Generalkonsulat gespendeten Piroggen, die wie in den letzten Jahren innerhalb weniger Minuten vergriffen waren, bescherten das leibliche Wohlbefinden.

Ich danke allen Mitarbeitern des Ernst Deutsch Theaters für die unkomplizierte Zusammenarbeit, den kreativen und unermüdlichen Lehrerinnen und Akteuren der Schule Nr.72 und vom Gymnasium Heidberg, der Tanzbrücke e.V., der Band Sary Ikarus, dem Russischen Generalkonsulat, der Behörde für Schule und Berufsbildung und der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch dafür, dass sie alle zu diesem tollen Ereignis beigetragen haben. Dieses war der vierte Streich, doch der fünfte folgt sogleich, im Juni 2011. Do Svidanija!

Mathias Burghardt

1. Vorsitzender Hamburger Russischlehrer-Verband e.V.



Gefördert durch:



Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch

Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend, der Freien und
Hansestadt Hamburg, der Robert Bosch Stiftung und
des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft